

Der Prophet Nahum

Elberfelder Bibelübersetzung

Der Prophet Nahum

Kapitelübersicht

1	2	3							
---	---	---	--	--	--	--	--	--	--

Inhaltsverzeichnis

1	Vom Wesen Gottes - Strafe über seine Feinde	3
2	Die Zerstörung Ninives	6
3	Schuld und Strafe Ninives	9

Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstel-

lung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

2013-10

www.daswortgottes.de

1 Vom Wesen Gottes - Strafe über seine Feinde

1 Ausspruch über Ninive.

Das Buch des Gesichtes Nahums,
des Elkoschiters.

2 Ein eifernder und rächender Gott ist

JHWH,
ein Rächer ist JHWH und voll von
Grimm;
JHWH übt Rache an seinen
Widersachern und trägt seinen
Feinden nach.

3 JHWH ist langsam zum Zorn und
groß an Kraft,
und er hält keineswegs für schuldlos

den Schuldigen.

JHWH,
im Sturmwind und im Gewitter ist
sein Weg,
und Gewölk ist der Staub seiner
Füße.

4 Er schilt das Meer und legt es
trocken,
und alle Flüsse macht er versiegen;
Basan und Karmel verwelken,
und es verwelkt die Blüte des
Libanon.

5 Vor ihm erbeben die Berge und
zerfließen die Hügel,
und vor seinem Angesicht erhebt
sich die Erde,
und der Erdkreis und alle,

die darauf wohnen.

6 Wer kann vor seinem Grimm bestehen,
und wer standhalten bei der Glut seines Zornes?
Sein Grimm ergießt sich wie Feuer,
und die Felsen werden von ihm zerrissen.

7 JHWH ist gütig,
er ist eine Feste am Tage der Drangsal;
und er kennt die,
welche auf ihn vertrauen.

8 Und mit einer überschwemmenden Flut wird er ihre Stätte gänzlich zerstören,

und Finsternis wird seine Feinde verfolgen.

9 Was sinnet ihr wider JHWH?
Er wird gänzlich zerstören;
die Drangsal wird nicht zweimal erstehen.

10 Denn wären sie gar wie Dornen verflochten und von ihrem edlen Weine berauscht,
sie sollen völlig verzehrt werden wie dürre Stoppeln.

11 Von dir ist ausgegangen,
der Böses sann wider JHWH,
ein nichtswürdiger Ratgeber.

12 So spricht JHWH:

Wenn sie gleich unversehrt und noch
so zahlreich sind,
auch so sollen sie weggemäht
werden;

und er wird dahin sein.

Und habe ich dich auch
nieder gebeugt,
ich werde dich nicht mehr
nieder beugen;

13 sondern ich werde nun sein Joch von
dir zerbrechen und deine Bande
zerreißen.

-

14 Und über dich hat JHWH geboten,
daß von deinem Namen nicht mehr
gesät werden soll;
aus dem Hause deines Gottes werde

ich das geschnitzte und das
gegossene Bild ausrotten;
ich werde dir ein Grab machen,
denn verächtlich bist du.

15 Siehe,
auf den Bergen die Füße dessen,
der gute Botschaft bringt,
der Frieden verkündigt!
Feiere,
Juda,
deine Feste,
bezahle deine Gelübde!
Denn der Nichtswürdige wird fortan
nicht mehr durch dich ziehen;
er ist ganz ausgerottet.

2 Die Zerstörung Ninives

1 Der Zerschmetterer zieht wider dich herauf.

Bewahre die Festung;
überwache den Weg,
stärke deine Lenden,
befestige sehr deine Kraft!

2 Denn JHWH stellt die Herrlichkeit Jakobs wie die Herrlichkeit Israels wieder her;

denn die Plünderer haben sie geplündert und haben ihre Reben zerstört.

3 Die Schilde seiner Helden sind gerötet,

die tapferen Männer sind in

Karmesin gekleidet,
die Wagen glänzen von Stahl am Tage seines Rüstens,
und die Lanzen werden geschwungen.

4 Die Wagen rasen auf den Straßen,
sie rennen auf den Plätzen,
ihr Aussehen ist wie Fackeln,
wie Blitze fahren sie daher.

-

5 Er gedenkt seiner Edlen:
sie straucheln auf ihren Wegen,
sie eilen zu ihrer Mauer,
und das Schutzdach wird aufgerichtet.

6 Die Tore an den Strömen sind

geöffnet,
und der Palast verzagt.

7 Denn es ist beschlossen:
sie wird entblößt,
weggeführt;
und ihre Mägde stöhnen wie die
Stimme der Tauben,
sie schlagen an ihre Brust.

8 Ninive war ja von jeher wie ein
Wasserteich;
und doch fliehen sie!
Stehet,
stehet!
Aber keiner sieht sich um.

9 Raubet Silber,
raubet Gold!

Denn unendlich ist der Vorrat,
der Reichtum an allerlei kostbaren
Geräten.

10 Leere und Entleerung und Verödung!
Und das Herz zerfließt,
und die Knie wanken,
und in allen Lenden ist Schmerz,
und ihrer aller Angesichter erblassen.

11 Wo ist nun die Wohnung der Löwen,
und der Weideort der jungen Löwen,
wo der Löwe wandelte,
die Löwin und das Junge des Löwen,
und niemand sie aufschreckte?

12 Der Löwe raubte für den Bedarf
seiner Jungen und erwürgte für seine

**Löwinnen,
und er füllte seine Höhlen mit Raub
und seine Wohnungen mit
Geraubtem.**

**13 Siehe,
ich will an dich,
spricht JHWH der Heerscharen,
und ich werde ihre Wagen in Rauch
aufgehen lassen,
und deine jungen Löwen wird das
Schwert verzehren;
und ich werde deinen Raub von der
Erde ausrotten,
und die Stimme deiner Boten wird
nicht mehr gehört werden.**

3 Schuld und Strafe Ninives

1 Wehe der Blutstadt,
ganz erfüllt mit Lüge und Gewalttat!
Das Rauben hört nicht auf.

-

2 Peitschenknall und Getöse des
Rädergerassels,
und jagende Rosse und
aufspringende Wagen;

3 heransprengende Reiter,
und flammendes Schwert und
blitzender Speer!
Und Mengen Erschlagener und
Haufen von Toten und Leichen ohne
Ende;
man strauchelt über ihre Leichen!

4 Wegen der vielen Hurereien der
anmutvollen Hure,
der Zauberkundigen,
welche Nationen verkauft mit ihren
Hurereien und Geschlechter mit
ihren Zaubereien.

5 Siehe,
ich will an dich,
spricht JHWH der Heerscharen;
und ich werde deine Säume
aufdecken über dein Angesicht,
und die Nationen deine Blöße sehen
lassen und die Königreiche deine
Schande.

6 Und ich werde Unrat auf dich werfen,
und dich verächtlich machen und
dich zur Schau stellen.

7 Und es wird geschehen,
jeder,
der dich sieht,
wird von dir fliehen und sprechen:
Ninive ist verwüstet!
Wer wird ihr Beileid bezeigen?
Woher soll ich dir Tröster suchen?

8 Bist du vorzüglicher als No-Ammon,
die an den Strömen wohnte,
Wasser rings um sich her?
Das Meer war ihr Bollwerk,
aus Meer bestand ihre Mauer.

9 Äthiopien war ihre Stärke und
Ägypter in zahlloser Menge;
Put und Libyen waren zu ihrer Hilfe.

10 Auch sie ist in die Verbannung,

in die Gefangenschaft gezogen;
auch ihre Kinder wurden
zerschmettert an allen Straßenecken;
und über ihre Vornehmen warf man
das Los,
und alle ihre Großen wurden mit
Ketten gefesselt.

11 Auch du sollst trunken werden,
sollst verborgen sein;
auch du wirst eine Zuflucht suchen
vor dem Feinde.

12 Alle deine Festungen sind
Feigenbäume mit Frühfeigen;
wenn sie geschüttelt werden,
so fallen sie den Essenden in den
Mund.

- 13** Siehe,
dein Volk ist zu Weibern geworden
in deiner Mitte;
deinen Feinden sind die Tore deines
Landes weit aufgetan,
Feuer verzehrt deine Riegel.
- 14** Schöpfe dir Wasser für die
Belagerung;
bessere deine Festungswerke aus!
Tritt den Ton stampfe den Lehm,
stelle den Ziegelofen wieder her!
- 15** Dort wird das Feuer dich verzehren,
wird das Schwert dich ausrotten,
dich verzehren wie der Jelek.
Vermehre dich wie der Jelek,
vermehre dich wie die Heuschrecken!
- 16** Du hast deiner Kaufleute mehr
gemacht als die Sterne des Himmels:
der Jelek fällt raubend ein und fliegt
davon.
- 17** Deine Auserlesenen sind wie die
Heuschrecken,
und deine Kriegsobersten wie
Heuschreckenschwärme,
die sich an den Zäunen lagern am
Tage des Frostes:
geht die Sonne auf,
so entfliehen sie,
und man weiß ihre Stätte nicht;
wo sind sie?
- 18** Deine Hirten schlafen,
König von Assyrien,
deine Edlen liegen da;

**dein Volk ist auf den Bergen
zerstreut,
und niemand sammelt es.**

- 19 Keine Linderung für deine Wunde,
dein Schlag ist tödlich!
Alle,
welche die Kunde von dir hören,
klatschen über dich in die Hände;
denn über wen ist nicht deine
Bosheit beständig ergangen?**